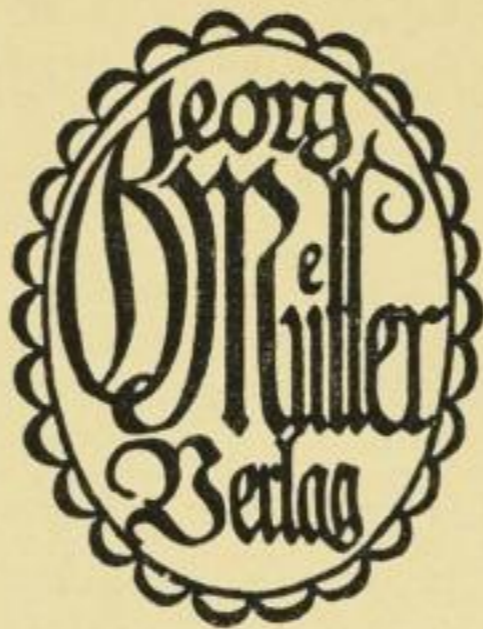


Ende Januar

wird erscheinen:



Ⓩ

Ⓩ

Das Heptameron

Die Erzählungen der Königin Margareta von Navarra
Mit den 74 Vollbildern u. 144 Titel- und Schlußvignetten von Freudenberg
Eingeleitet, übersetzt und mit Anmerkungen versehen von Alfred Semerau.

Eine Prinzessin aus königlichem Stamm hat das Jahrhundert ebenso durch ihre Schriften und frommen Dichtungen wie durch die Schönheit ihrer Sprache und ihres Stils in Bewunderung versetzt. Ahmt sie nach, wenn ihr könnt! Ich selbst vermag es nicht, denn nicht jedem ist es gegeben, in Korinth zu leben.“ So schreibt Rabelais über die Königin Margareta von Navarra. Von ihren Schriften sind nur ihre Erzählungen lebendig geblieben. Während Boccaccio in seine Sammlung alle ihm unterhaltend scheinenden Geschichten, alte und neue, aufnahm, stellte sich Margareta die Aufgabe, nur wirkliche Vorgänge und historische Begebenheiten zu schildern. Diese geschichtliche Grundlage verleiht ihren Erzählungen einen besonderen Wert; sie gestalten sich zu kleinen Kulturbildern, in denen das unverfälschte Leben des sechzehnten Jahrhunderts zu finden ist. Ein eigenartiger Reiz liegt auch in dem merkwürdigen Gegensatz zwischen der übermütigen Laune der Erzählungen selbst und dem Ernst der sich anschließenden Unterhaltungen, die das Wesen der Liebe, die beste Art zu lieben u. a. behandeln. So besteht das Heptameron in allen Ehren neben Boccaccios Dekamerone als gleichwertiges französisches Seitenstück. So werden es alle Bücherliebhaber zu ihrem kostbarsten Besitz zählen, besonders da die berühmten Bilder Freudenbergs (in Faksimilereproduktion) ein auserlesener Schmuck der beiden prachtvollen Bände sind. So wird es gleich starken Beifall und Nachfrage finden wie die bisherigen Bände der Sammlung: Perlen älterer romanischer Prosa, deren 10. und 11. Band es bildet.

Einmalige Auflage von 850 nummerierten Exemplaren. 2 Bände: in Halbleder 30 M., No. 1—50 auf Bütteln in Ganzleder 60 M. Nur bar, aber vor Erscheinen bestellt:
2 Probeexemplare und 1 Exemplar für die Privatbibliothek mit 40%.

Georg Müller Verlag, München, Josephplatz 27.